

DEFINITION

Alphabet

DEFINITION

Menge der endlichen Folgen

DEFINITION

Wort

DEFINITION

Sprachen

DEFINITION

Präfix

DEFINITION

Infix

DEFINITION

Suffix

DEFINITION

formale Sprachen

DEFINITION

Kleene Abschluss

DEFINITION

**Prioritätsregeln für Operationen auf
Sprachen**

Für eine Menge X ist X^* die Menge der endlichen Folgen über X .

f: Menge der mögl Eingaben \rightarrow Menge der mögl Ausgaben
Spezialfall $A = 0, 1$ heißt Entscheidungsproblem. Sie ist gegeben durch die Menge der Eingaben.

Seien y, w Wörter über Σ . Dann heißt Infix/Faktor von w , wenn es $x, z \in \Sigma^*$ gibt mit $xyz = w$.

Sei Σ ein Alphabet. Teilmengen von Σ^* werden formale Sprachen über Σ genannt.
Eine Menge L ist eine formale Sprache wenn es ein Alphabet Σ gibt, so dass L formale Sprache über Σ ist (d.h. $L \subseteq \Sigma^*$).

- Potenz/Iteration binden stärker als Konkatenation
- Konkatenation stärker als Vereinigung/Durchschnitt/Differenz

Ein Alphabet ist eine endliche nichtleere Menge. Üblicherweise heißen Alphabete hier Σ, Γ, Δ . Ist Σ Alphabet, so nennen wir die Elemente oft Buchstaben. Ist Σ ein Alphabet, so heißen die Elemente von Σ^* auch Wörter über Σ (auch String/Zeichenkette).

Sind $u = (a_1, a_2, \dots, a_n)$ und $v = (b_1, b_2, \dots, b_n)$ Wörter, so ist $u * v$ das Wort $(a_1, a_2, \dots, a_n, b_1, b_2, \dots, b_n)$; es wird als Verkettung/Konkatenation von u und v bezeichnet. An Stelle von $u * v$ schreibt man auch uv .

Seien y, w Wörter über Σ . Dann heißt Präfix/Anfangsstück von w , wenn es $z \in \Sigma^*$ gibt mit $yz = w$.

Seien y, w Wörter über Σ . Dann heißt Suffix/Endstück von w , wenn es $x \in \Sigma^*$ gibt mit $xy = w$.

Sei L eine Sprache. Dann ist $L^* = \bigcup_{n \geq 0} L^n$ der Kleene-Abschluss oder die Kleene-Iteration von L .
Weiter ist $L^+ = \bigcup_{n \geq 1} L^n$